

Neue Schulform überzeugt

In Ascherslebens Burgschule tauschen sich sämtliche 4+1-Modellschulen Sachsen-Anhalts über ihre Erfahrungen aus. Auch Bildungsminister Jan Riedel macht sich vor Ort ein Bild.



Wie das 4+1-Modell an der Ganztags- und Gemeinschaftsschule Lessing aus Salzwedel umgesetzt wird, war während der Abschlussveranstaltung des Modellprojektes in der Ascherslebener Burgschule zu erfahren. FOTO: FRANK GEHRMANN

VON REGINE LOTZMANN

ASCHERSLEBEN/MZ. Bildungsminister Jan Riedel (CDU) greift noch schnell zur Bordverpflegung, einem kleinen Stückchen Schokoladenkuchen von der Schülerfirma SnackAttack, bevor er in der Abfertigungshalle verschwindet. Seine Mitreisenden an Bord des Fluges „Mehr als ein Projekt“ warten nämlich schon auf ihn. Überall wimmelt es vor Flugbegleiterinnen, Piloten und Bodenpersonal, denn für Sachsen-Anhalts Abschlussveranstaltung des 4+1-Modellprojektes hat sich die gesamte Burgschule von Aschersleben in einen Flughafen verwandelt - samt Check-in, Passagierlisten und Kabinenblick.

Elf Sekundar- und Gemeinschaftsschulen – und damit alle 4+1-Modellschulen des Bundeslandes – haben dafür eingeeckelt, um von ihren Erfahrungen zu berichten und sich auszutauschen. Was war gut in den letzten Jahren? Was hat sich als schwierig erwiesen? Wie geht es weiter? Erfolgreich, finden alle, war der Versuch auf jeden Fall.

Projekt ist „Gamechanger“

Auch Jan Riedel meint: „Ich denke, das Projekt ist ein Gamechanger!“ Eine Idee, die den Schulalltag radikal verändert, alte Regeln sprengt und neue Möglichkeiten schafft. „Das 4+1-Modell hilft uns dabei, die Unterrichtsstruktur weiterzuentwickeln“, spricht Sachsen-Anhalts Bildungsminister von dem Vorhaben, bei dem vier Tage die Woche regulärer Unterricht stattfindet, der fünfte Tag aber mit anderen Dingen angefüllt wird.

Das sei, so Riedel, von Schule zu Schule ganz verschieden. Die einen würden auf fächerübergreifendes Projektlernen setzen, die anderen auf Praxistage in Betrieben, wieder andere auf digitale Inhalte. „Und das finde ich stark“, gibt der Minister zu. „Das ist genau das, was uns in der Lehrkräftekrise am meisten hilft!“ Die Sekundarschulen würden angesichts fehlender Lehrer nämlich nicht einfach den Kopf in den Sand stecken, sondern überlegen, wie sie Unterricht neu und gewinnbringend gestalten können.

„Die Modellschulen sind dabei richtungsweisend im Land, sie bleiben nicht in den tradierten Strukturen stecken. Sie holen sich Modellpartner rein, um gute Schule anzubieten. Und das finde ich toll.“ Kein Wunder, dass Riedel es befürwortet, das 4+1-Modell für Sekundarschulen in den Regelbetrieb zu überführen, da es selbstorganisiertes Lernen stärkt und Praxisnähe bringt. „Und die einzelnen Bausteine



Sachsen-Anhalts Bildungsminister Jan Riedel begrüßt Claudia Brandt-Heim, die Schulleiterin der Ascherslebener Burgschule. FOTO: FRANK GEHRMANN

„Manchmal muss man die Fachbrille einfach absetzen.“

Marcel Pollmer
Lehrer an der Burgschule

ne dafür sind ja bereits gesetzlich verankert.“

Christian Erler vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung – ebenfalls in Pilotenuniform – hat an diesem Tag die Moderation übernommen. Er hat in den Gesprächen zwischen den Lehrkräften viele positive Effekte ausgemacht. „Es ist gut, dass sich so viele Schulen untereinander austauschen und etwas mitnehmen können“, bestätigt Marcel Pollmer, der im Moment zwar in Aschersleben Mathe, Technik und Informatik unterrichtet, aber auch den Chor mit der Gitarre begleitet hat. „Manchmal muss man die Fachbrille einfach absetzen.“

Veränderung eingetreten

„Es hat sich etwas bewegt“, nickt Claudia Brandt-Heim, Schulleiterin der Burgschule. „Wenn man Schüler hat, die Freude am Lernen haben, Motivation – es gibt nichts Schöneres!“ In Aschersleben ist am fünften Schultag fächerübergreifendes, handelsorientiertes Projektlernen angesagt. Dabei wurde etwa Kunst mit Geschichte verbunden, indem die Schüler kleine Versailles-Schlösser aus Pappe bauten. Oder sie beschäftigten sich mit der Schönheitsindustrie.

Janine Freitag und Anna Kramer, die ebenfalls zu dem Team gehören, das die anderen Burgschul-Lehrer an das Modell herangeführt hat, sehen deutlich die Förderung der Selbstständigkeit der Schüler.

„Das ist genau das, was uns in der Lehrkräftekrise am meisten hilft.“

Jan Riedel
Bildungsminister

Auch unter den Lehrkräften habe es ein Umdenken gegeben. „Die Lehrer begleiten den Prozess, stehen aber nicht im Weg.“

„Es ging in erster Linie um die Veränderung von Unterricht. Jede Schule konnte dabei ihren eigenen Weg ausprobieren“, sagt Christian Erler. An der Albrecht-Dürer-Sekundarschule Merseburg ist es die Ich-Werkstatt. „Dabei geht es um Jugendliche, die ihren Weg nicht

mehr in die Schule finden und abschlussgefährdet sind“, sagt Schulleiter Bastian Paul, der mit Schulsozialarbeiterin Mandy Dongmann nach Aschersleben gekommen ist.

Es gehe um Kinder, die negative Erfahrungen gemacht, Schulabbrüche oder Traumata erlebt hätten. Sie würden wieder an den Schulalltag herangeführt werden durch Projekte, Praktika. „Sie sollen sehen, wo sie ihre Stärken haben“, sagt Paul. Und freut sich über den Tag in Aschersleben: „Wir sind Teil dieses Netzwerkes und tauschen uns mit den anderen Schulen aus. Es gibt überall tolle Ideen.“

Begeisterte Schüler

Und das ist während der Abschlussveranstaltung möglich – in einem kreativen Umfeld. „Ich habe überall Schüler gesehen, die Spaß hatten, das zu begleiten, sie haben getanzt, musiziert, das Catering gemacht. Und ich weiß, wie aufwändig das ist“, sagt Christian Erler. „Die Schülerfirma“, bestätigt Anna Kramer, die Organisatorin des Tages, „hat sich selbst übertroffen.“

Ebenso wie all die Kinder und Jugendlichen, die als Flugbegleiter, Piloten oder Flughafenpersonal unterwegs sind. „Sie haben gefragt, ob sie die Uniformen noch öfter tragen dürfen“, sagt Schulleiterin Claudia Brandt-Heim und lacht. Möglichkeiten gebe es mit Projekttagen oder Mottowochen, überlegen sie und ihre Stellvertreterin Judith Vopel. „Und einmal im Jahr wird ja in Frose Karneval gefeiert. Da kommen wir dann eben als die ganze Crew.“

mit freundlicher Genehmigung der Mitteldeutschen Zeitung